

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 23. September 2015

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen im 2. Quartal 2015 (korrigierte Fassung)

In der Zahlungsbilanz zum 2. Quartal 2015 wurden die Daten zum Saldo der Kapitalbilanz, zum Nettozugang von Aktiven sowie zu den Währungsreserven korrigiert.

Übersicht Zahlungsbilanz und Auslandvermögen

Der Leistungsbilanzüberschuss betrug im 2. Quartal 2015 18 Mrd. Franken. Er lag damit um 6 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal. Diese Entwicklung war vor allem auf den Rückgang des Ausgabenüberschusses bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) zurückzuführen: Dieser betrug im Berichtsquartal noch 3 Mrd. Franken, während im Vorjahresquartal ein aussergewöhnlich hoher Ausgabenüberschuss von 7 Mrd. Franken resultiert hatte. Weiter erhöhte sich der Einnahmenüberschuss bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) um 2 Mrd. auf 3 Mrd. Franken. Der Einnahmenüberschuss beim Waren- und Dienstleistungshandel blieb mit 18 Mrd. Franken unverändert.

Die Kapitalbilanz wies einen Nettozugang von Aktiven in Höhe von **32** Mrd. Franken aus, in erster Linie bedingt durch Transaktionen, die den Währungsreserven und Direktinvestitionen zugerechnet werden. Der Nettozugang von Passiven betrug 12 Mrd. Franken. Dabei fielen vor allem der Nettozugang bei den Direktinvestitionen sowie der Nettoabbau bei den «Übrigen Investitionen» ins Gewicht.

Im Auslandvermögen übertrafen die Verluste sowohl bei den Aktiven als auch bei den Passiven die Nettozugänge aus der Kapitalbilanz. Dies lag vor allem an den tieferen Wechsel- und Börsenkursen. In der Folge verringerten sich die Auslandaktiven gegenüber dem Vorquartal um 95 Mrd. auf 4087 Mrd. Franken, die Auslandpassiven um 93 Mrd. auf 3414 Mrd. Franken. Dadurch ergab sich ein leichter Rückgang beim Nettoauslandvermögen, das sich um 2 Mrd. auf 673 Mrd. Franken verminderte.

Medienmitteilung

Leistungsbilanz

Saldo

Der Leistungsbilanzüberschuss war mit 18 Mrd. um 6 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal. Während der Einnahmenüberschuss im Warenhandel um 1 Mrd. auf 14 Mrd. Franken zunahm, ging er im Dienstleistungshandel um 1 Mrd. auf 4 Mrd. Franken zurück. Bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) erhöhte sich der Einnahmenüberschuss um 2 Mrd. auf 3 Mrd. Franken. Der Ausgabenüberschuss bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) war mit 3 Mrd. um 4 Mrd. Franken tiefer als im Vorjahresquartal.

Einnahmen

Die Warenexporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Total 1) reduzierten sich gegenüber dem 2. Quartal 2014 um 2 Mrd. auf 50 Mrd. Franken. Dabei verzeichneten die Ausfuhren der chemisch-pharmazeutischen Industrie und der Uhrenindustrie sowie der Maschinen- und Elektronikindustrie eine Abnahme, während sich die Ausfuhren von Bijouterie- und Juwelierwaren sowie von Fahrzeugen erhöhten. Die Nettoeinnahmen im Transithandel verringerten sich um 1 Mrd. auf 7 Mrd. Franken. Die Einnahmen aus dem Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken beliefen sich auf 13 Mrd. Franken, gegenüber 12 Mrd. Franken im Vorjahresquartal. Insgesamt, d.h. unter Einbezug des Transithandels sowie des Handels mit Gold, fielen die Einnahmen aus dem Warenhandel mit 69 Mrd. um 3 Mrd. Franken niedriger aus als im Vorjahresquartal.

Im Dienstleistungshandel mit dem Ausland entsprachen die Einnahmen mit 26 Mrd. Franken dem Wert des Vorjahresquartals. Eine Zunahme war bei den Telekommunikation-, Computer- und Informationsdiensten sowie den Geschäftsdiensten und den Lizenzgebühren zu verzeichnen. Dagegen gingen die Einnahmen aus dem Tourismus, den Transportdiensten und den Finanzdiensten zurück.

Aufgrund tieferer Erträge aus den Kapitalanlagen im Ausland, insbesondere aus Direktinvestitionen, sanken die Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) gegenüber dem Vorjahresquartal um 3 Mrd. auf 32 Mrd. Franken. Die Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) nahmen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1 Mrd. auf 9 Mrd. Franken zu.

Ausgaben

Die Warenimporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Total 1) nahmen gegenüber dem Vorjahresquartal um 5 Mrd. auf 40 Mrd. Franken ab. Ausschlaggebend dafür waren die geringeren Einfuhren bei den Konsumgütern, den Rohstoffen und Halbfabrikaten sowie den Energieträgern. Für die Reduktion waren grösstenteils tiefere Importpreise verantwortlich. Die Ausgaben im Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken betragen 14 Mrd. Franken,

Medienmitteilung

gegenüber 12 Mrd. Franken im Vorjahresquartal. Insgesamt sanken die Ausgaben für Warenimporte um 4 Mrd. auf 55 Mrd. Franken.

Die Ausgaben für Dienstleistungsimporte waren mit 23 Mrd. um 1 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren höhere Ausgaben für die Geschäftsdienste und Lizenzgebühren. Während die Ausgaben im Tourismus stabil blieben, nahmen die Ausgaben für Transportdienste leicht ab.

Die Ausgaben bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) sanken im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5 Mrd. auf 29 Mrd. Franken. Grund dafür waren die tieferen Erträge aus Direktinvestitionen. Bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) nahmen die Ausgaben um 3 Mrd. auf 12 Mrd. Franken ab, nachdem im Vorjahresquartal ein ausserordentlich hoher Wert resultiert hatte.

Kapitalbilanz**Nettozugang von Aktiven**

Der Nettozugang von Aktiven betrug **32** Mrd. Franken (2. Quartal 2014: 16 Mrd. Franken). Mit **15** Mrd. Franken entfiel **ein grosser Teil** davon auf die Währungsreserven (2. Quartal 2014: 4 Mrd. Franken). Auch die Direktinvestitionen trugen mit 21 Mrd. Franken massgeblich zum Nettozugang von Aktiven bei (2. Quartal 2014: 20 Mrd. Franken). Ausschlaggebend dafür war, dass Unternehmen im Inland ihr Beteiligungskapital im Ausland deutlich erhöhten. Bei den Portfolioinvestitionen betrug der Nettozugang von Aktiven 6 Mrd. Franken (2. Quartal 2014: 7 Mrd. Franken). Die «Übrigen Investitionen» verzeichneten einen Nettoabbau von Aktiven von 10 Mrd. Franken (2. Quartal 2014: 16 Mrd. Franken), weil Geschäftsbanken im Inland ihre Forderungen gegenüber Banken im Ausland stark reduzierten. Die Nationalbank dagegen erhöhte ihre Forderungen gegenüber dem Ausland.

Nettozugang von Passiven

Der Nettozugang von Passiven betrug 12 Mrd. Franken (2. Quartal 2014: Nettoabbau von 3 Mrd. Franken). Den grössten Zugang verzeichneten mit 19 Mrd. Franken die Direktinvestitionen (2. Quartal 2014: 12 Mrd. Franken), wobei ausländische Investoren vor allem das Beteiligungskapital von bestehenden Tochterunternehmen in der Schweiz stärkten. Bei den Portfolioinvestitionen belief sich der Nettozugang von Passiven auf 2 Mrd. Franken (2. Quartal 2014: 4 Mrd. Franken): Zwar kauften Investoren im Ausland Dividendenpapiere inländischer Emittenten in Höhe von 5 Mrd. Franken, gleichzeitig verkauften sie jedoch Schuldtitel für 3 Mrd. Franken. Die Transaktionen bei den «Übrigen Investitionen» führten zu einem Nettoabbau von Passiven in Höhe von 9 Mrd. Franken (2. Quartal 2014: 19 Mrd. Franken). Ausschlaggebend war, dass sowohl Banken als auch Nichtbanken ihre Verpflichtungen gegenüber dem Ausland reduzierten. Im Gegensatz dazu nahmen die Verpflichtungen der Nationalbank zu.

Medienmitteilung**Saldo Kapitalbilanz**

Der Saldo der Kapitalbilanz betrug **20** Mrd. Franken (2. Quartal 2014: 18 Mrd. Franken). Er errechnet sich aus der Summe aller Nettozugänge von Aktiven (**32** Mrd. Franken) abzüglich der Summe aller Nettozugänge der Passiven (12 Mrd. Franken) plus dem Saldo aus den Transaktionen mit Derivaten (der Saldo der Derivate betrug null). Der positive Saldo der Kapitalbilanz entspricht der Zunahme des Nettoauslandvermögens aufgrund grenzüberschreitender Investitionen.

Auslandvermögen**Auslandaktiven**

Obwohl die Kapitalbilanz einen Nettozugang von Aktiven in Höhe von 46 Mrd. Franken verzeichnete, reduzierte sich der Bestand an Auslandaktiven im Vergleich zum 1. Quartal 2015 um 95 Mrd. auf 4087 Mrd. Franken. Die Abnahme des Bestandes war dabei auf Börsen- und Wechselkursverluste zurückzuführen. Der stärkste Rückgang war bei den Portfolioinvestitionen zu verzeichnen. Diese gingen um 39 Mrd. auf 1210 Mrd. Franken zurück. Die Auslandaktiven in Form von Derivaten sanken um 32 Mrd. auf 120 Mrd. Franken. Der Bestand der «Übrigen Investitionen» fiel um 26 Mrd. auf 780 Mrd. Franken. Bei den Währungsreserven resultierte trotz Investitionen von 30 Mrd. Franken ein Rückgang um 8 Mrd. auf 558 Mrd. Franken. Einen leichten Zuwachs verzeichneten dagegen die Direktinvestitionen, die zum Ende des 2. Quartals einen Wert von 1419 Mrd. Franken (1. Quartal 2015: 1408 Mrd. Franken) erreichten.

Auslandpassiven

Der Bestand an Auslandpassiven reduzierte sich um 93 Mrd. auf 3414 Mrd. Franken. Wie bei den Auslandaktiven wurde die Abnahme durch Börsen- und Wechselkursverluste verursacht. Der grösste Rückgang war bei den Portfolioinvestitionen zu beobachten: Diese sanken um 54 Mrd. auf 1116 Mrd. Franken. Der Bestand an Derivaten verringerte sich um 31 Mrd. auf 121 Mrd. Franken, jener der «Übrigen Investitionen» um 25 Mrd. auf 1074 Mrd. Franken. Der Bestand der Direktinvestitionen verzeichnete dagegen einen Zuwachs um 17 Mrd. auf 1103 Mrd. Franken – hauptsächlich aufgrund der Transaktionen aus der Kapitalbilanz.

Nettovermögen

Das Nettoauslandvermögen sank um 2 Mrd. auf 673 Mrd. Franken, da die Auslandaktiven stärker zurückgingen (–95 Mrd. Franken) als die Auslandpassiven (–93 Mrd. Franken).

Medienmitteilung

Ausführliche Tabellen zu Zahlungsbilanz und Auslandvermögen sind auf dem Datenportal der Schweizerischen Nationalbank (data.snb.ch) unter Tabellen, Aussenbeziehungen, Aussenwirtschaft, Zahlungsbilanz der Schweiz und Auslandvermögen der Schweiz veröffentlicht.

ZAHLUNGSBILANZ DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

| | 2014 Q2 | 2014 Q3 | 2014 Q4 | 2015 Q1 | 2015 Q2 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Leistungsbilanz, Saldo | 11'282 | 9'659 | 15'338 | 15'034 | 17'591 |
| Einnahmen | 140'959 | 136'391 | 145'143 | 135'821 | 136'375 |
| Ausgaben | 129'677 | 126'731 | 129'806 | 120'786 | 118'784 |
| Waren und Dienste, Saldo | 17'764 | 14'892 | 18'121 | 16'112 | 17'753 |
| Einnahmen | 97'856 | 97'687 | 107'647 | 100'641 | 95'165 |
| Ausgaben | 80'092 | 82'795 | 89'525 | 84'529 | 77'412 |
| Waren, Saldo | 13'174 | 10'279 | 14'989 | 11'360 | 13'992 |
| Einnahmen | 71'725 | 70'213 | 79'590 | 74'846 | 68'876 |
| Aussenhandel davon | 66'089 | 67'373 | 77'594 | 71'205 | 64'857 |
| Aussenhandel Total ¹ | 51'455 | 51'882 | 53'702 | 50'603 | 49'538 |
| Gold zu nicht-monetären Zwecken | 11'646 | 12'641 | 20'955 | 18'089 | 12'743 |
| Ergänzungen zum Aussenhandel ² | -2'330 | -2'300 | -2'937 | -3'363 | -2'698 |
| Transithandel | 7'966 | 5'140 | 4'933 | 7'004 | 6'717 |
| Ausgaben | 58'551 | 59'934 | 64'601 | 63'487 | 54'883 |
| Aussenhandel davon | 58'777 | 60'209 | 65'643 | 64'617 | 55'486 |
| Aussenhandel Total ¹ | 44'641 | 44'252 | 45'342 | 42'559 | 39'899 |
| Gold zu nicht-monetären Zwecken | 11'869 | 13'960 | 18'153 | 19'423 | 13'590 |
| Ergänzungen zum Aussenhandel ² | -225 | -275 | -1'042 | -1'131 | -603 |
| Dienste, Saldo | 4'590 | 4'613 | 3'132 | 4'753 | 3'761 |
| Einnahmen | 26'131 | 27'474 | 28'057 | 25'795 | 26'290 |
| Ausgaben | 21'541 | 22'861 | 24'925 | 21'042 | 22'529 |
| Primäreinkommen, Saldo | 628 | -2'596 | 1'512 | 1'158 | 2'867 |
| Einnahmen | 34'652 | 29'114 | 28'419 | 26'462 | 31'822 |
| Ausgaben | 34'023 | 31'711 | 26'907 | 25'303 | 28'955 |
| Arbeitseinkommen, Saldo | -5'137 | -5'165 | -5'111 | -5'243 | -5'226 |
| Einnahmen | 538 | 538 | 538 | 538 | 538 |
| Ausgaben | 5'674 | 5'703 | 5'649 | 5'781 | 5'764 |
| Kapitaleinkommen, Saldo | 5'765 | 2'569 | 6'623 | 6'402 | 8'093 |
| Einnahmen | 34'114 | 28'577 | 27'881 | 25'924 | 31'284 |
| Ausgaben | 28'349 | 26'008 | 21'258 | 19'523 | 23'191 |
| Sekundäreinkommen, Saldo | -7'110 | -2'636 | -4'296 | -2'236 | -3'028 |
| Einnahmen | 8'452 | 9'589 | 9'078 | 8'718 | 9'388 |
| Ausgaben | 15'561 | 12'226 | 13'374 | 10'954 | 12'417 |
| Vermögensübertragungen, Saldo | -64 | -52 | -387 | -189 | -344 |
| Einnahmen | 109 | 137 | 157 | 112 | 126 |
| Ausgaben | 174 | 189 | 544 | 301 | 470 |

Medienmitteilung

| | | | | | |
|---|---------------|---------------|----------------|----------------|---------------|
| Kapitalbilanz (ohne Derivate), Saldo | 18'722 | 5'596 | 5'672 | 32'178 | 19'827 |
| Nettozugang von Aktiven | 15'869 | 3'326 | 2'053 | 83'336 | 31'652 |
| Nettozugang von Passiven | -2'852 | -2'270 | -3'619 | 51'158 | 11'825 |
| Direktinvestitionen, Saldo | 7'533 | 2'612 | -6'553 | 4'556 | 1'809 |
| Nettozugang von Aktiven | 19'839 | -1'669 | -7'256 | 15'525 | 20'983 |
| Nettozugang von Passiven | 12'305 | -4'282 | -703 | 10'969 | 19'174 |
| Portfolioinvestitionen, Saldo | 3'235 | 3'461 | -9'954 | 38'624 | 3'825 |
| Nettozugang von Aktiven | 7'480 | 5'049 | -12'393 | 32'038 | 5'714 |
| Nettozugang von Passiven | 4'244 | 1'588 | -2'440 | -6'585 | 1'889 |
| Übrige Investitionen, Saldo | 3'708 | -1'385 | -3'150 | -69'699 | -1'207 |
| Nettozugang von Aktiven | -15'694 | -962 | -3'626 | -22'925 | -10'445 |
| Nettozugang von Passiven | -19'402 | 423 | -476 | 46'774 | -9'237 |
| Währungsreserven, Saldo | 4'245 | 908 | 25'329 | 58'698 | 15'401 |
| Derivate, Saldo | -305 | 627 | -835 | -1'136 | -436 |
| Statistische Differenz | 7'199 | -3'384 | -10'114 | 16'198 | 2'144 |

¹ Aussenhandel gemäss Eidgenössischer Zollverwaltung (EZV).

² Hinzufügungen: Unkontrollierter Warenverkehr, Kleinsendungen, Hafengüter. Verminderungen: Fertigungsdienste, Retourwaren, CIF/FOB Bereinigung Importe.

AUSLANDSVERMÖGEN DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

| | 2014 Q2 | 2014 Q3 | 2014 Q4 | 2015 Q1 | 2015 Q2 |
|------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Aktiven | 3'960'295 | 4'072'554 | 4'246'125 | 4'181'662 | 4'086'728 |
| Direktinvestitionen | 1'330'545 | 1'350'770 | 1'447'024 | 1'408'408 | 1'418'847 |
| Portfolioinvestitionen | 1'206'706 | 1'240'295 | 1'239'877 | 1'248'139 | 1'209'581 |
| Derivate | 109'423 | 134'240 | 149'445 | 152'391 | 119'849 |
| Übrige Investitionen | 818'354 | 839'687 | 868'578 | 806'081 | 779'982 |
| Währungsreserven | 495'267 | 507'563 | 541'201 | 566'644 | 558'468 |
| Passiven | 3'255'759 | 3'322'101 | 3'477'782 | 3'506'744 | 3'414'062 |
| Direktinvestitionen | 979'955 | 985'657 | 1'093'959 | 1'085'688 | 1'103'150 |
| Portfolioinvestitionen | 1'078'633 | 1'109'315 | 1'143'792 | 1'169'959 | 1'115'789 |
| Derivate | 108'178 | 125'894 | 147'485 | 151'655 | 121'107 |
| Übrige Investitionen | 1'088'992 | 1'101'235 | 1'092'546 | 1'099'442 | 1'074'017 |
| Nettovermögen | 704'536 | 750'454 | 768'343 | 674'919 | 672'665 |
| Direktinvestitionen | 350'590 | 365'113 | 353'065 | 322'720 | 315'697 |
| Portfolioinvestitionen | 128'073 | 130'980 | 96'085 | 78'180 | 93'792 |
| Derivate | 1'245 | 8'346 | 1'960 | 736 | -1'258 |
| Übrige Investitionen | -270'639 | -261'548 | -223'968 | -293'361 | -294'034 |
| Währungsreserven | 495'267 | 507'563 | 541'201 | 566'644 | 558'468 |